

Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte nach Italien vom 22.7. - 2.8.2015

In der abermaligen Zusammenarbeit mit der Jugendorchester-Konzert und Festival-Agentur „Festival Orchestre Giovanili“ reisten wir in die Toskana und gaben 6 ausnahmslos sehr gut besuchte Konzerte in Garda, Verona, Montecatini, Florenz, Perugia und Bologna.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch die Operaufführung „Die Hochzeit des Figaro“ in Weikesheim.

Zudem nutzten wir 2 Proben für die Vorbereitung des Konzertes „Musik und Licht am Hollersee“. Anbei der Reisebericht von Orchestermitgliedern:

Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters Bremen-Mitte nach Italien

Am 22.07.2015 begann die Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters. Abends wurden die Busse an der Musikschule Bremen mit dem nötigen Gepäck beladen und das Orchester trat die 17-stündige Fahrt an.

Müde, aber motiviert erreichten wir den italienischen Ort „Riva del Garda“. Nach einem späten Frühstück begann die traditionelle Orchesterrallye mit dem Gruppenfindungsspiel. Hierbei entstanden 10 Gruppen, die sich in den folgenden Tagen mit verschiedenen, vom Vorstand gestellten Aufgaben beschäftigten. Anschließend erholten wir uns in einer ausgiebigen Mittagspause, um uns auf das abendliche Konzert im „Castello di Drena“ vorzubereiten. Das Castello bot zwar ein wunderbar romantisches Ambiente doch leider eine schlechte Akustik. Zudem machte der starke Wind uns sehr zu schaffen, so dass wir dem sehr zahlreich erschienenen Publikum leider keine musikalische Bestleistung bieten konnten.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen begannen die ersten Rallyegruppen mit ihren Präsentationen, in denen sie Ihre Gruppen vorstellten. Für jede Präsentation und jedes Spiel verteilte der Orchestervorstand Punkte, sodass sich am Ende eine Rangliste mit einem Gewinner ergab. Es folgte die Weiterfahrt nach Verona, wo uns eine Stunde zum Sightseeing blieb, bevor wir weiter zum Konzertort fuhren. Das Konzert war im „Castello di Bentivoglio“ einer Art 'Mittelalterhof', ebenfalls Open-Air. Ein wunderbares Abendessen wurde uns in der nahegelegenen Musikschule bereitgestellt. Nach dem wiederum sehr gut besuchten Konzert ging es für uns weiter in die Stadt Montecatini, wo wir um 2 Uhr in der Nacht im Hotel eincheckten und sofort schlafen gingen.

Aufgrund der späten Ankunft und der vorgeschriebenen Busfahrerpausen hatten wir den nächsten Vormittag frei, was die meisten Gruppen für die Vorbereitung Ihrer Miniplaybackshow nutzten. Am Nachmittag ging es dann zu einem nahegelegenen Strand, an dem wir baden, entspannen und Volleyball spielen konnten. Im Anschluss gab es Abendessen im Hotel und nach einem Beisammensein am Pool trafen wir uns erneut für zwei kleine Rallyespiele.

Der Sonntagmorgen blieb für Proben in den Rallyegruppen und ein weiteres Spiel im Park von Montecatini frei. Nach dem Mittagessen probten wir vor dem Hotel für ca. drei Stunden an unserem Konzertprogramm und für das Konzert „Musik und Licht am Hollersee“ nach der Reise. Da das Hotel mitten im Ort lag, fanden sich viele Schaulustige am Rande, was wir nutzten, um Werbung für unser nächstes Konzert zu machen. Am Abend war es dann endlich soweit: Die Miniplaybackshow, der Höhepunkt der Orchesterrallye fand statt. Jedes Jahr zeigt sich hierbei aufs Neue, wie vielseitig begabt unser Orchester doch ist.

Den nächsten Tag verbrachten wir in der Stadt Lucca. Dort konnten wir essen, die Stadt besichtigen, shoppen gehen oder uns einfach im Park an der Stadtmauer entspannen. Am Abend hatten wir unser drittes Konzert in der Therme von Montecatini, unweit von unserem Hotel. Dieses Konzert war aufgrund des schönen Ambientes und der guten Form des Orchesters eines unserer besten Konzerte. Diesen Erfolg ließen wir nach dem Konzert noch in einer Pizzeria mit guter Laune ausklingen.

Der wohl spektakulärste Ausflug führte uns am Dienstag nach Florenz. Dort blieb uns zunächst ausreichend Zeit, um die sehenswerte Innenstadt zu erkunden. Dabei sahen wir unter anderem die „Piazza della Signoria“, den Platz, auf welchem wir am Abend spielen würden. Die Atmosphäre beim Konzert erinnerte uns ein wenig an das alljährliche „Hollerseekonzert“ in Bremen. Die Besucherzahlen wurden auf ca. 4000 geschätzt, von denen sich viele spontan auf dem Boden niederließen. Am Ende des Konzertes wurden wir mit „Bremen, Bremen“- Sprechchören gefeiert, was die „Verluste“ am Ende des Konzertes übertönte: Da wir den ganzen Tag in der Sonne verbracht hatten, machten sich leider bei einigen Orchestermitgliedern Kreislaufprobleme bemerkbar, so dass nicht alle das Konzert zu Ende spielen konnten.

In einer Vormittagsprobe am folgenden Tag bereiteten wir uns schon einmal ein wenig auf das anstehende Hollerseekonzert vor. Weiter fuhren wir wahlweise zum Strand, um dort zu baden, oder nach Pisa zum schiefen Turm. Nach einem Abendessen, was gerade für Vegetarier sehr zu wünschen übrig ließ, machten wir uns auf den Weg zu einem der örtlichen Fußballplätze, wo wir unser traditionelles „Streicher gegen Bläser“-Fußballspiel austrugen.

Ergebnis: Ein 9:5 Sieg für die Streicher, beziehungsweise ein Debakel für die Bläser. Dieser Erfolg wurde im Anschluss von allen noch am Pool gefeiert.

Am Donnerstag fand nach dem Frühstück das letzte kreative Rallyespiel statt. Nachmittags fuhren wir nach Perugia, wo wir leider nur noch Zeit zum Essen und weniger zur Stadtbesichtigung hatten. Hier fand unser einziges Konzert in einer Kirche statt. Der Klang war somit ganz anders und für uns gewöhnungsbedürftig. Alles in allem war es jedoch ebenfalls ein gelungenes Konzert.

Der letzte Tag begann mit dem Transfer von Montecatini nach Bologna. Dort ging es dann auch mehr oder weniger direkt zum Konzertort. Nach der Einspielprobe aßen wir noch in einer Pizzeria. Das Konzert in dem kleinen Innenhof einer Kirche war ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen Konzertreise, in dem jeder noch einmal sein Bestes gab. Den langen Rückweg zum Hotel traten wir zu Fuß an. Unser Abschlussabend mit der Vorstandsminiplaybackshow, dem JSOLer Lied, einer gesanglichen Darbietung einer kleineren Gruppe und dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“, welches wir alle zusammen sangen, fand vor dem Hotel statt. Zu dieser Gelegenheit verabschiedeten sich auch alle Orchestermitglieder, welche nun das Orchester verlassen würden. Da der Bus bereits um 5:30 Uhr bepackt werden musste, fand in dieser Nacht niemand besonders viel Schlaf, vielmehr wurde noch gemeinsam gefeiert.

Die Busfahrt wurde am frühen Abend durch einen Halt in Weikersheim unterbrochen, wo wir die Oper „Hochzeit des Figaro“ in einem Open-Air Theater besuchten. Anschließend bot sich uns die Gelegenheit im 'Jeunesse' Keller die Rallyegewinner zu verkünden sowie uns bei Martin und Muriel gebührend zu bedanken. Am Morgen des darauf folgenden Tages erreichten die Busse Bremen und das Orchester kam erschöpft, aber erfüllt von der schönen Reise zu Hause an.

Leonie Schöwing, Alina Hütter, Caecilia & Joaquín Jaeger de las Heras